



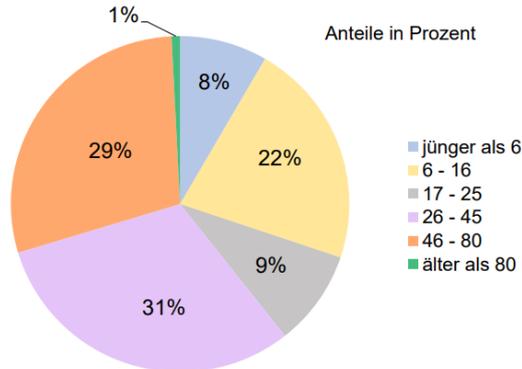
Info-Bulletin Ukraine-Hilfe 20. April 2022

Kanton Zug

Zahlen und Fakten Kanton Zug (Stand 19. April 2022, Datenbank Soziale Dienste Asyl)

- Anzahl Personen mit Status S im Kanton Zug: 620 Personen
- Verteilung nach Alter: Jünger als 6: 52 Pers. / 6 – 16: 135 Pers. / 17 - 25: 57 Pers. / 26 - 45: 192 Pers. / 46 - 80: 179 Personen / Älter als 80: 5 Pers.

Schutzbedürftige (S): Altersstruktur der total 620 gemeldeten Personen



- Anzahl beschulter Kinder aus der Ukraine: 128 Schülerinnen und Schüler.
- Anzahl erwerbstätige Personen mit Status S: Erste Personen haben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen.
- Verteilung der Geflüchteten aus der Ukraine:
 - Kollektivunterkünfte Menzingen und Risch: 177 Personen
 - Privatunterbringungen von Personen mit Status S: 443 PersonenVerteilung nach Gemeinden:
Baar 66 Pers. (15%), Cham 92 Pers. (21%), Hünenberg 24 Pers. (5%), Menzingen 18 Pers. (4%), Neuheim 3 Pers. (1%), Oberägeri 16 Pers. (4%), Risch 13 Pers. (3%), Steinhausen 17 Pers. (4%), Unterägeri 20 Pers. (5%), Walchwil 19 Pers. (4%), Zug 155 Pers. (35%).

Aktuelle Informationen

- Website [Ukraine-Hilfe Kanton Zug](#) in Betrieb, laufende Aktualisierung
- [Infoline Ukraine-Hilfe Kanton Zug \(ukrainehilfe@zg.ch; +41 41 723 78 99\)](mailto:ukrainehilfe@zg.ch)
Zentrale Anlaufstelle für Hilfsangebote und weitere Fragen aus der Bevölkerung zur Ukraine-Hilfe im Kanton Zug
- **Koordination der Freiwilligenarbeit** für Geflüchtete aus der Ukraine:
Der Verein Benevol übernimmt im Auftrag des Kantons und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden die übergeordnete Koordination der Freiwilligenarbeit im Kanton Zug. Hierzu wird es eine öffentliche Informationsveranstaltung geben:
Dienstag, 3. Mai 2022, 18.00 Uhr, Lorzensaal Cham.

Aktuelles aus dem Bereich Wohnraum/ Unterbringung

- Im Bereich der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine hat eine Gruppe, bestehend aus Mitarbeitenden des Kantonalen Sozialamts und des Amt für Zivilschutz und Militär, mit der Planung einer Notfallkonzeption begonnen. Diese kommt zur Anwendung, wenn nicht mehr genügend Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann und entsprechend für die Unterbringung für aus der Ukraine geflüchtete Personen im Kanton Zug zu wenig Plätze zur Verfügung stehen.

Aktuelles aus dem Bereich Bildung

- Es besteht ein Anrecht auf Bildung für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Status.
- Zurzeit besuchen 128 (Vorwoche 114) Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse – entweder in speziellen Aufnahme- bzw. Integrationsklassen oder in den Regelklassen (Stand 12. April 2022) – die gemeindlichen Schulen. Die Verteilung der Kinder und Jugendlichen auf die Zuger Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Gemeinden mit einer sehr grossen Anzahl an schulpflichtigen Kindern (wie Menzingen), werden im solidarischen Sinne von umliegenden Gemeinden entlastet – diese übernehmen die Beschulung (in Auffangklassen mit anschliessender Integration in die Regelklassen).
- Die gemeindlichen Schulen bereiten sich auf die zu erwartende grosse Zahl an Kindern aus der Ukraine vor. Laufend werden zusätzliche Auffangklassen an den Schulen gebildet. Benötigter Schulraum und qualifiziertes Lehrpersonal wird zur Herausforderung.
- Für das Einstiegsprogramm Sek II an der Kantonsschule Menzingen haben sich bisher acht Jugendliche angemeldet. Im Rahmen dieses Programms findet in den Frühlingferien ein Deutschintensivkurs statt.
- Für das Einstiegsprogramm Sek II können sich Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren mit einem Anmeldeformular anmelden. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind auf der Website des Amts für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (www.zg.ch/amh) unter «Einstiegsprogramm Sek II» aufgeschaltet. Fragen oder Anliegen dazu können direkt an info.amh@zg.ch gesendet werden.
- Informationen und Hilfestellungen (Linkliste mit Informationen zum ukrainischen Schulsystem, ukrainischen Onlineplattformen für Onlineschulungen und Lehrmitteln, Unterstützungsangeboten im Umgang mit traumatisierten Kindern, wie thematisiere ich Krieg im Unterricht, etc.) für Lehrpersonen und Schulleitungen werden laufend auf der [AGS-Homepage](#) aufgeschaltet und sind öffentlich zugänglich.